Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09302861

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Untere Eichstädtstraße 8

Gem. * Fl-stck. * Flur Stötteritz * 252b

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; Putzfassade im Reformstil um 1910, Putzgliederungen, zweiachsige, mittige Vorlage mit Schmuckreliefs, korrespondierende Gestaltung mit Nachbarhaus Nr. 6, ehemals Laden, ortsentwicklungsgeschichtliche und baugeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

„Vornehm“ trifft wohl am ehesten den Fassadenentwurf des Architekten Emil Voigt für das mit zehn Achsen recht breite Wohngebäude im geschlossenen Straßenzug der damaligen Eichstädtstraße. Voigt übernahm als Inhaber eines in Leipzig-Thonberg beheimateten Baugeschäftes und Architekturbüros selbst auch Ausführung, Bauleitung und die Funktion des Investors. Das aus einer Grundstücksversteigerung stammende Grundstück wurde so im Jahr 1912 mit dem verputzten Ziegelbau bebaut, wobei für statische Dinge eine Mitarbeit der Leipzig-Lindenauer Firma Knopf & Mucke, Fabrik für Eisenconstruktionen und Wellblechbauten, nachweisbar ist. Im November 1913 erfolgte der Grundstücksverkauf an den in Stötteritz ansässigen Obermaschinenmeister August Moritz Otto Julius. Der Reformstilbau gegliedert durch einen reich gegliederten Mittelrisalit als Gegensatz zu den glatten Putzflächen der seitlichen Fensterachsen; wenige dekorativ-ornamentale Kunststeinreliefs. Im Eingangsbereich Stuckreliefs, u. a. Gruppe musizierender Kinder; im Treppenhaus farbig bleiverglaste Fenster. Sanierung einschließlich Dachgeschoßausbau wohl 1996.
LfD/2009

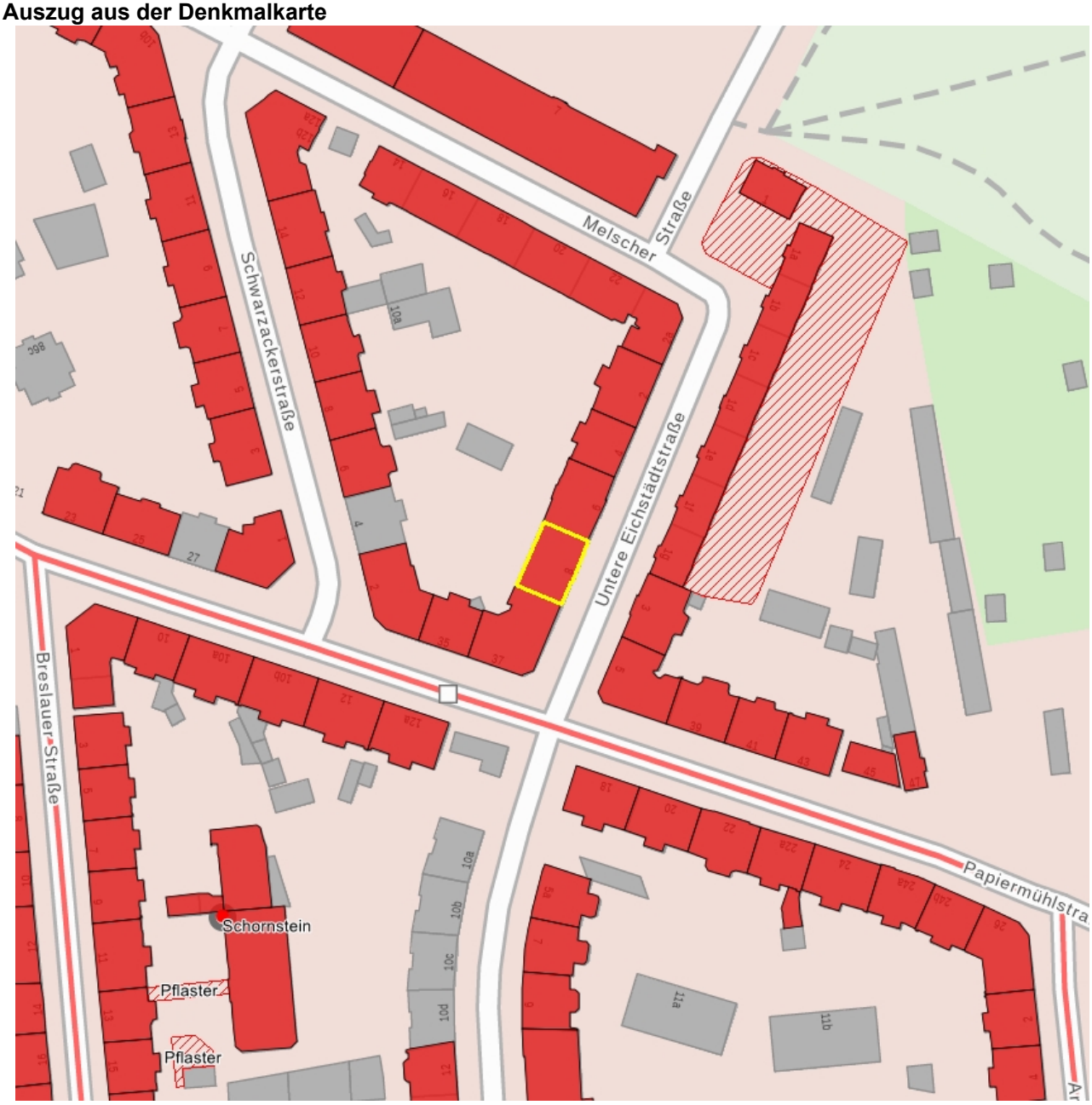
Datierung 1912 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09302861 A**
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Tepper, Tim
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.